

# Bedienungs- und Wartungsanleitung



## CF 1-II Hd

0100120



## Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Sicherheitsvorschriften	5
Bildliche Darstellung	9
Gerätebeschreibung	10
Technische Daten	11
Tätigkeiten vor Arbeitsbeginn	13
Starten	15
Verdichten	15
Ausser Betrieb nehmen	16
Wartungsübersicht	17
Wartungsarbeiten	18
Betriebsstoffe und Füllmengen	21
Fehlersuche	21
Lagerung	22
Kontaktadressen	23

## Vorwort

Diese Bedienungs- und Wartungsanleitung soll es Ihnen erleichtern Ihren Bodenverdichter kennenzulernen, zu warten und die bestimmungsgemässen Einsatzmöglichkeiten zu nutzen.

Bei Beachtung der Bedienungs- und Wartungsanleitung helfen Sie Gefahren zu vermeiden, Reparatur- und Ausfallkosten zu vermindern sowie die Zuverlässigkeit und Lebensdauer Ihres Bodenverdichters zu erhöhen.

Diese Bedienungs- und Wartungsanleitung muss ständig am Einsatzort des Bodenverdichters verfügbar sein.

Bei Bedarf erhalten Sie weitere Informationen von Ihrem autorisierten WEBER MT-Händler oder über eine der Kontaktadressen auf der letzten Seite.

Informationen zum aufgebauten Honda-Benzinmotor sowie eine ET-Liste des Motors erhalten Sie unter **[www.honda-engines-eu.com](http://www.honda-engines-eu.com)**

Die jeweils gültige Konformitätserklärung liegt jeder Maschinenlieferung bei.

# Sicherheitsvorschriften

## Allgemein

Alle Sicherheitshinweise sind zu lesen und zu beachten, da sonst

- Gefahr für Leib- und Leben des Benutzers,
- Beeinträchtigungen an der Maschine und anderer Sachwerte drohen.

Neben der Bedienungsanleitung sind die im Verwenderland verbindlichen Unfallverhütungsvorschriften zu beachten.

## Bestimmungsgemässe Verwendung

Der Bodenverdichter darf nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäss, sicherheits- und gefahrenbewusst und unter Beachtung der Betriebsanleitung benutzt werden. Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen, müssen umgehend beseitigt werden.

Der Bodenverdichter vom Typ CF 1-II Hd ist ausschliesslich für die Verdichtung von

- Sand,
- Kies,
- Asphalt, Schotter,
- schwachbindigem Mischmaterial,
- Betonsteinpflaster,

bestimmt. Jeder andere Einsatz des Bodenverdichters gilt als nicht bestimmungsgemäss und ist ausschliesslich durch den Betreiber zu verantworten. Für Schäden die durch Nichtbeachtung dieser Bestimmung entstehen wird jede Haftung abgelehnt. Das Risiko trägt allein der Anwender.

## Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung

Jeder nicht bestimmungsgemässe, abweichende Einsatz.

## Fahren

Bodenverdichter dürfen nur von geeigneten, mind. 18 Jahre alten Personen gefahren werden. Sie müssen vom Unternehmer, oder dessen Beauftragten, im Führen des Bodenverdichters unterwiesen sein.

Der Maschinenführer hat die verkehrsrechtlichen Vorschriften einzuhalten. Werden durch Dritte sicherheitswidrige Anweisungen gegeben so ist dem Bediener das Recht einzuräumen diese Anweisungen abzulehnen.



Unbefugten Personen ist der Aufenthalt während des Verdichtungsvorgangs im Bereich des Bodenverdichters verboten.

## Schutzausrüstung

Bei dieser Maschine kann der zulässige Beurteilungsschallpegel von 80 dB(A) überschritten werden. Auch können für den Betreiber bei Einsatz der Maschine weitere Gefahren ausgehen. Es sind daher persönliche Schutzmassnahmen zu ergreifen.

Zur Schutzausrüstung gehören:



Gehörschutz



Schutzhelm



Schutzschuhe



Schutzhandschuhe

## Betrieb

Vor Arbeitsbeginn hat sich der Betreiber des Bodenverdichters mit der Arbeitsumgebung vertraut zu machen. Zur Arbeitsumgebung gehören z. B. Hindernisse im Arbeits- und Verkehrsbereich, die Tragfähigkeit des Boden, als auch die notwendige Absicherung der Baustelle zum öffentlichen Verkehrsbereich sowie die Beachtung der verkehrsrechtlichen Vorschriften.

Der Bodenverdichter darf nur mit allen Schutzeinrichtungen betrieben werden. Die Schutzeinrichtungen müssen sich alle in funktionsfähigem Zustand befinden.

Mindestens einmal pro Schicht ist der Bodenverdichter auf äusserlich erkennbare Mängel zu prüfen. Bei erkennbaren Mängeln ist der Betrieb des Bodenverdichters sofort einzustellen und die zuständige Person zu informieren. Vor Wiederinbetriebnahme sind aufgetretene Störungen am Bodenverdichter zu beheben.

Immer ausreichenden Abstand zu Baugrubenrändern und Böschungen halten.

Hänge nicht in Querrichtung befahren um ein Umschlagen des Bodenverdichters zu vermeiden.

Nach Arbeitsende den Bodenverdichter gem. den gesetzlichen Vorschriften sichern, insbesondere im Bereich öffentlicher Verkehrsflächen.

### Betrieb unter erschwerten Bedingungen



Niemals Abgase einatmen. Sie enthalten Kohlenmonoxid, ein farb- und geruchloses Gas, das extrem gefährlich ist und in kürzester Zeit zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen kann.

Den Motor daher niemals in geschlossenen Räumen oder an schlecht belüfteten Orten (Tunnel, Höhlen, überdachten Gräben, usw.) betreiben.

Besondere Vorsicht ist geboten wenn der Motor in der Nähe von Menschen und Nutztieren betrieben wird.



Der in dieser Bedienungsanleitung beschriebene Bodenverdichter ist für den Einsatz in mehr als schulertiefen Gräben geeignet, wenn folgende Randbedingungen eingehalten werden:

- Grabenbreite mindestens 1,5 m
- Grabentiefe maximal 3,0 m
- offene Grabenlänge mindestens 10 m
- es herrscht eine leichte Windbewegung im Graben
- das Verdichtungsgerät wird max. 4 x 15 Minuten pro Schicht eingesetzt, unterbrochen durch Pausen (ca. jeweils 1 Stunde)

Werden diese Randbedingungen nicht eingehalten, müssen vom Unternehmer, im Rahmen seiner Gefährdungsbeurteilung zur Vermeidung von CO-Vergiftungen, Schutzmassnahmen ergriffen werden. z. B.:

- Einsatz von emissionsfreier Verdichtungstechnik
- Gebläseunterstützte drückende Belüftung in Grabenlängsrichtung mit einem Ventilator

Der Einsatz von Atemschutz bei diesem benzinbetriebenen Verdichtungsgerät ist ohne weitere Nachweise und Massnahmen **in der Regel nicht zulässig!**

- da sich CO bei wiederholten Einsätzen im Blut sammelt
- die CO-Filter nur eine sehr kurze Standzeit haben

## Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten

Bei Wartungs- oder Instandsetzungsarbeiten dürfen nur **Weber MT Originalersatzteile** verwendet werden um einen zuverlässigen und sicheren Betrieb zu gewährleisten.

Hydraulikschlauchleitungen sind nach den Regeln der Technik in regelmässigen Abständen zu prüfen bzw. in angemessenen Zeitabständen auszuwechseln, auch wenn keine sicherheitsrelevanten Mängel erkennbar sind.

Einstell-, Wartungs- und Inspektionsarbeiten gem. dieser Bedienungs- und Wartungsanleitung sind termingerecht einzuhalten. Diese Tätigkeiten dürfen nur von unterwiesenem Personal durchgeführt werden.

Bei Reparatur-, Wartungs- oder Inspektionsarbeiten ist der Motor des Bodenverdichters gegen unbeabsichtigtes Starten zu sichern.

Alle druckführenden Leitungen, hier insbesondere Hydraulikleitungen und Leitungen des Einspritzsystems des Antriebsmotors, sind vor Wartungs- oder Reparaturarbeiten drucklos zu machen.

Bei Wartungs- und Reparaturarbeiten ist der Bodenverdichter auf ebenem- und tragfähigem Untergrund abzustellen und gegen wegrollen oder wegkippen zu sichern.

Schwerere Einzelteile und Baugruppen sind beim Austausch an Hebezeugen mit ausreichender Tragkraft zu sichern und anzuheben. Es ist darauf zu achten, dass keine Gefahr durch die angehobenen Einzelteile oder Baugruppen ausgehen kann.

Es ist nicht gestattet sich unter schwebende Lasten aufzuhalten oder zu arbeiten.



Schmieröle und Kraftstoffe können bei Hautkontakt Hautkrebs verursachen. Bei Kontakt sind die kontaminierten Hautpartien unverzüglich mit geeignetem Waschmaterial zu reinigen.

## Prüfung

Bodenverdichter sind nach den entsprechenden Einsatzbedingungen und den betrieblichen Verhältnissen nach Bedarf, jedoch jährlich mindestens einmal durch einen Sachkundigen auf den betriebs-sicheren Zustand zu prüfen. Die Prüfungsergebnisse sind schriftlich festzuhalten und mindestens bis zur nächsten Prüfung aufzubewahren.

## Reinigungsarbeiten

Vor dem Reinigen des Bodenverdichters mit einem Hochdruckreiniger alle zugänglichen elektroführenden Schalter, Kabelverbindungen usw. gegen eindringendes Druckwasser durch abkleben schützen.

Reinigungsarbeiten dürfen nur in hierzu geeigneten, zugelassenen Räumen (u. a. Ölabscheider) durchgeführt werden.

## Entsorgung

Alle Betriebs- und Hilfsstoffe sind umweltgerecht gem. den jeweiligen länderspezifischen Vorschriften zu entsorgen.

**Wichtige Informationen für Bedienungs- und Wartungspersonal sind durch Piktogramme gekennzeichnet.**



Warnung vor gesundheitsschädlichen oder reizenden Stoffen



Warnung vor einer Gefahrstelle



Warnung vor schwebender Last



Gehörschutz tragen



Allgemeines Gebot



Umweltschutz



Schutzhelm



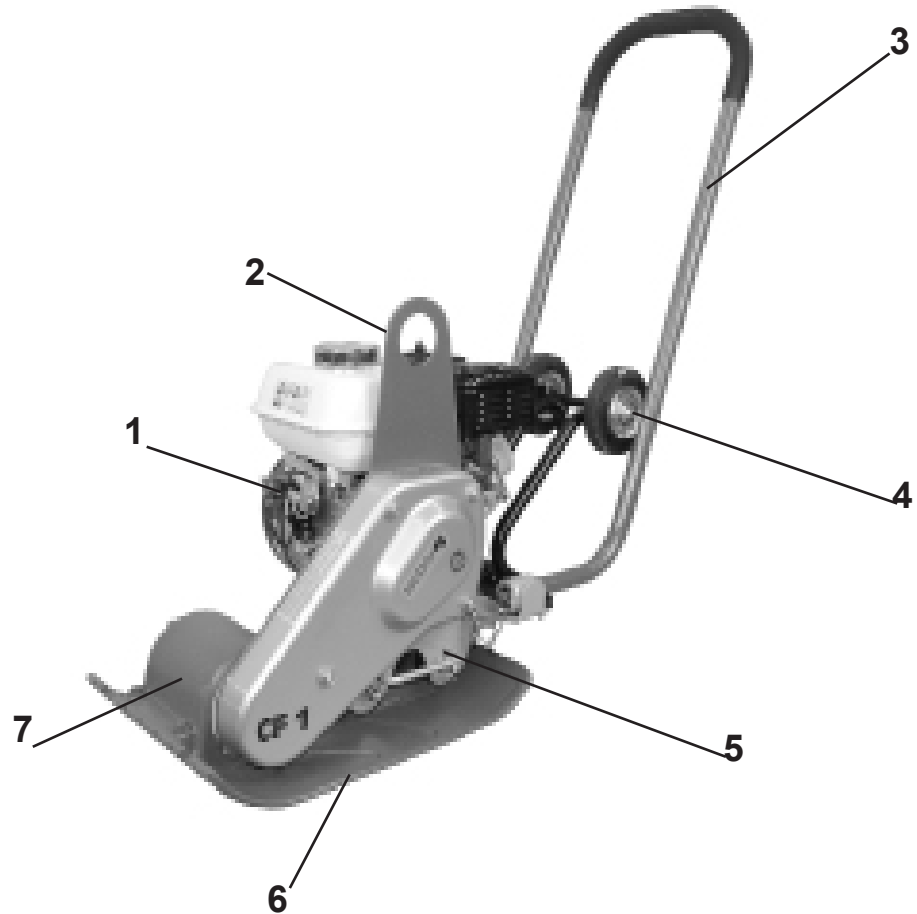
Schutzschuhe




Schutzhandschuhe



## Bildliche Darstellung



### Gesamtansicht CF 1-II Hd

- 1 Motor
- 2 Kranöse
- 3 Handführungsbügel
- 4 Fahrwerk (Zubehör)
- 5 Motorkonsole
- 6 Bodenplatte
- 7 Schwingungserreger
- 8 Gehörschutz (Aufkleber) 
- 9 Schutzmatte (Zubehör) (o. ABB.)

## **Gerätebeschreibung**

Der Bodenverdichter Typ CF 1-II Hd wird bei Verdichtungsaufgaben im Wege- und Gartenbau eingesetzt.

### **Antrieb**

Der Antrieb erfolgt durch einen luftgekühlten Honda-Benzinmotor.

Die Kraftübertragung auf den Schwingungserreger erfolgt mechanisch über einen Keilriemen.


### **Bedienung**

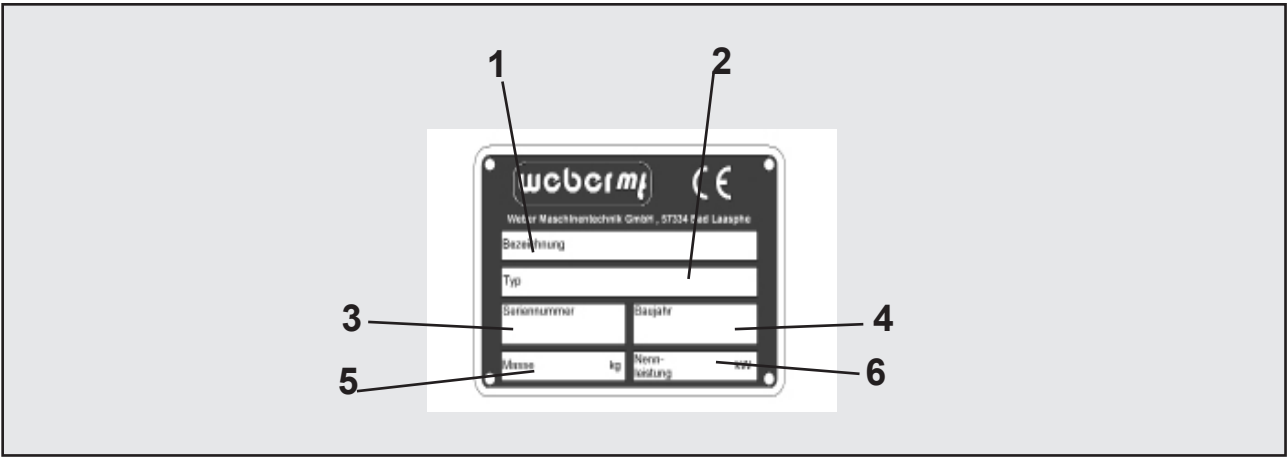
Der Honda-Benzinmotor wird mit dem angebauten Reversierstarter gestartet. Nach dem Start wird die Vibration über die am Motor angebrachte Fliehkraftkupplung zugeschaltet.

Der Bodenverdichter wird an der Handführungsstange gelenkt.

## Technische Daten

	CF 1-II Hd
<b>Gewicht</b>	
Betriebsgewicht CECE in kg	60
<b>Abmessung</b>	
Länge über alles (in mm)	945
Breite über alles (in mm)	350
Höhe bei abgenommener Handführungsstange (in mm)	530
Bodenplattenlänge (Auflage in mm)	270
Druckfläche (in mm)	9450 mm <sup>2</sup>
<b>Antrieb</b>	
Motorhersteller	Honda
Typ	GX 120
Leistung bei Betriebsdrehzahl nach ISO 3046-1 (kW)	1,8
Verbrennungsverfahren	4-Takt-Benzin
Betriebsdrehzahl (1/min)	3000
Fahrgeschwindigkeit vorwärts (bodenabhängig, in m/min)	27
Steigfähigkeit (bodenabhängig, in %)	35
Tiefenwirkung (in cm)	15
Flächenleistung (in m <sup>2</sup> /h)	567
<b>Vibration</b>	
System	Einwellenvibrator
Antriebsart	mechanisch
Frequenz (in Hz)	95
Zentrifugalkraft (in kN)	10

	CF 1-II Hd
<b>Geräuschwerte gem. 2000/14/EG</b>	
Schalldruckpegel $L_{PA}$ ermittelt nach EN 500, in dB (A)	94
Schalleistungspegel $L_{WA}$ ermittelt nach EN ISO 3744 und EN 500, in dB (A)	105
<b>Vibrationswerte</b>	
Hand-Arm-Vibration gewichteter Effektivwert der Beschleunigung ermittelt nach EN 500, in m/s <sup>2</sup>	3,8
 Die Einhaltung der Vibrationswerte ist gem. Richtlinie 2006/42/EG durch den Betreiber zu beachten.	



**1 Bezeichnung**

.....

**2 TYP**

.....

**3 Serien-Nummer**

.....

**4 Baujahr**


.....

**5 Masse**


**6 Nennleistung kW**


## Tätigkeiten vor Arbeitsbeginn


### Transport

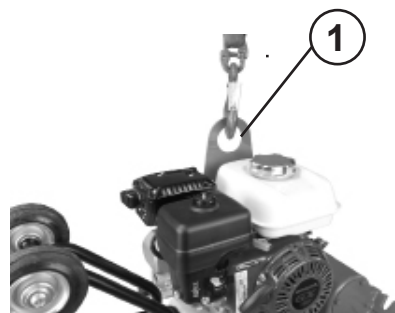
 Bei Transport auf einem Fahrzeug ist der Bodenverdichter mit geeignetem Zurrmaterial zu sichern.

Kranhaken in die Kranöse (1) einhängen und Maschine auf das gewünschte Transportmittel heben.

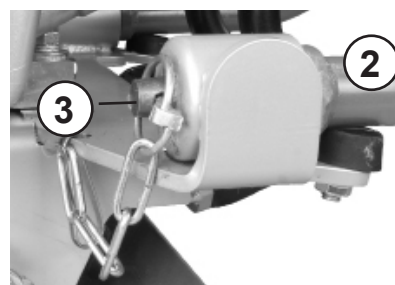
 Nur Hebewerkzeuge mit einer Mindesttragkraft von 150 kg verwenden.

 Nicht unter die schwebende Last treten.

 Beim Transport in einem Fahrzeug ist der Bodenverdichter mit geeignetem Zurrmaterial zu sichern.

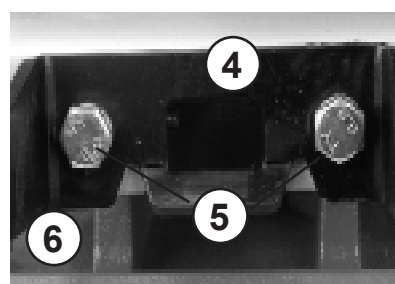


Zum Transport in einem Fahrzeug kann die Handführungsstange (2) abgenommen werden. Dafür Sicherheitssplint (3) entfernen und Handführungsstange (2) aus der Halterung ziehen.

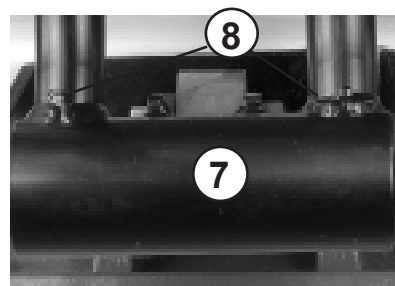


### Fahrwerk montieren

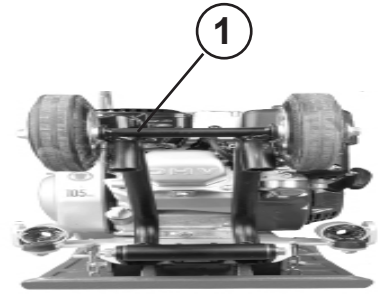
Fahrwerkhalter (4) mit Schrauben (5) an der Motorkonsole (6) befestigen.



Fahrwerk (7) im Fahrwerkhalter (8) befestigen.




Fahrwerk (1) nach oben klappen.




### Motorölstand prüfen

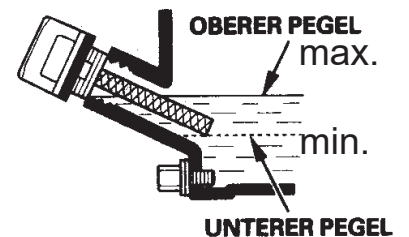
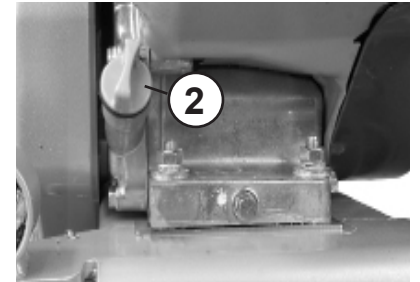
Ölpeilstab (2) aus dem Kurbelgehäuse drehen.

 Den Ölpeilstab in den Öleinfüllstutzen stecken, jedoch nicht hineinschrauben.

Korrekter Ölstand zwischen min. und max. Markierung.


 Bei Erreichen der min.-Markierung ist der Betrieb des Motors sofort einzustellen und der Ölstand bis zur max.-Markierung aufzufüllen.


Gefahr von Motorschäden bei Unterschreitung des Mindestölstandes bei ungünstigen Einsatzbedingungen.

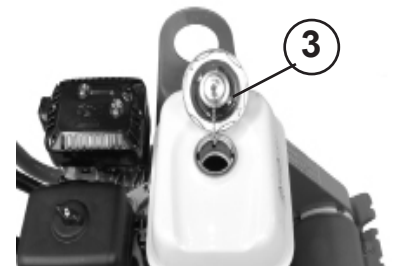


### Kraftstoffvorrat prüfen

Tankdeckel (3) öffnen und Füllstand prüfen - ggfs. mit sauberem Kraftstoff gem. Spezifikation bis Unterkante des Einfüllstutzen auffüllen.


 Bei Arbeiten an der Kraftstoffanlage geeignete Löschmittel bereit halten.

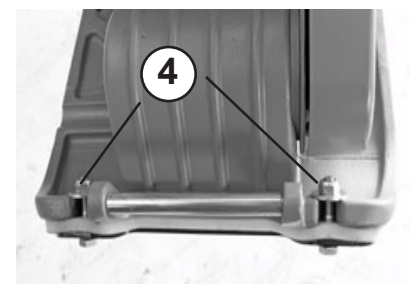
 Feuer, offenes Licht und Rauchen verboten!



### Schutzmatte montieren

Halter, Schrauben, Federringe und Muttern (4) an der Bodenplatte vorne befestigen.

 Darauf achten, dass die Schutzmatte unter der Bodenplatte anliegt.

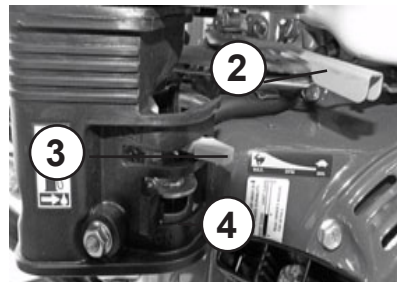


## Starten

Kurzschlussknopf (1) in Stellung "ON" drehen.

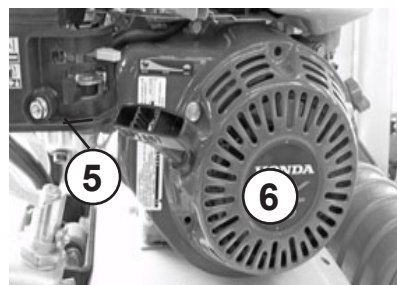


Gashebel (2) in Vollgasstellung bringen.  
Chokehebel (3) nach links schieben (schliessen).



Kraftstoffhahn (4) öffnen.

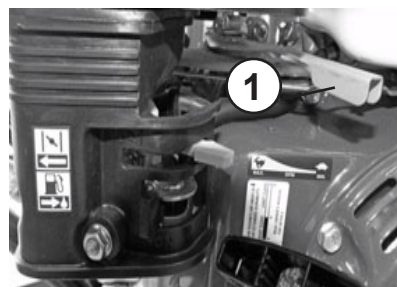
Handgriff (5) des Reversierstarters (6) langsam anziehen, bis Widerstand spürbar wird.  
Handgriff (5) in Ausgangsstellung zurück gleiten lassen und dann kräftig, mit beiden Händen, vollständig durchziehen.



! Nachdem der Motor warm gelaufen ist, Chokehebel nach rechts schieben (öffnen).

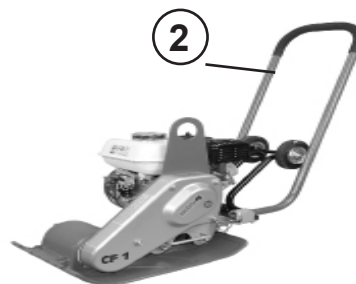
## Verdichten

Gashebel (1) in Vollgasstellung bringen.



Fahrgeschwindigkeit und Fahrtrichtung mit Handgriff (2) regeln.

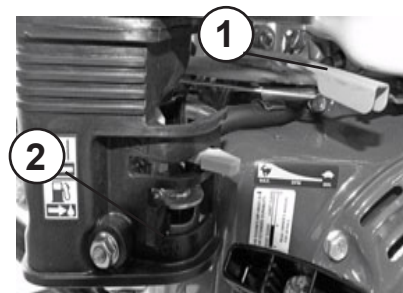
! Maschine nur im Griffbereich der Handführungsstange führen.



## Ausser Betrieb nehmen

Gashebel (1) in Leerlaufstellung bringen.

Kraftstoffhahn (2) schliessen.



Kurzschlussknopf (3) in Stellung "0" - OFF - drehen.

! Bei Arbeitspausen, auch wenn sie nur von kurzer Dauer sind, muss die Maschine ausser Betrieb gesetzt werden.







! Abgestellte Geräte, die ein Hindernis darstellen, sind durch augenfällige Massnahmen abzusichern.





## Wartungsübersicht

Wartungsintervall	Wartungsstelle	Wartungstätigkeit
nach den ersten 25 Betriebsstunden	Motor  Maschine kpl.	- Motoröl wechseln  Ventilspiel prüfen, ggfs. einstellen  alle zugänglichen Schraubverbindungen nachziehen
alle 8 Betriebsstunden/täglich	Luftfilter	Luftfiltereinsatz reinigen, - auf Beschädigung prüfen, ggf. austauschen
alle 150 Betriebsstunden/halbjährlich	Motor	- Motoröl wechseln
alle 150 Betriebsstunden/jährlich	Vibrator Motor	- Öl wechseln - Ventilspiel einstellen - Zündkerze reinigen Elektrodenabstand einstellen

-  Zusätzlich zu den in der vorstehenden Wartungsübersicht genannten Tätigkeiten, sind die Vorschriften des Motorherstellers zu beachten!
-  Die Durchführung der Arbeiten hat mit ordnungsgemässen Werkzeug zu erfolgen, und die Sicherheitsbestimmungen dieser Bedienungs- und Wartungsanleitung müssen bei allen Arbeiten eingehalten werden.
-  Alle Wartungsarbeiten: Auffanggefässe so gross wählen, dass kein Öl ins Erdreich gelangen kann. Aufgefangenes Altöl umweltgerecht entsorgen (Altölverordnung).
-  Öle, Fette, ölgetränkte Lappen, ausgetauschte, mit Öl verschmutzte Teile umweltgerecht entsorgen.
-  Schmieröle und Kraftstoffe können bei Hautkontakt Hautkrebs verursachen. Bei Kontakt sind die kontaminierten Hautpartien unverzüglich mit geeignetem Waschmaterial zu reinigen.
-  Soweit im Rahmen der Wartungsarbeiten zugänglich, sämtliche Schraubverbindungen auf Zustand und festen Sitz überprüfen.

## Wartungsarbeiten

### Motoröl wechseln

Ölpeilstab (1) entfernen.

Ölablassschraube (2) entfernen und Öl ablassen.



Motoröl nur im betriebswarmen Zustand ablassen.

Nach vollständiger Entleerung Verschlusschraube/ Ölablassschraube (2) montieren. Öl gemäss Spezifikation auffüllen.



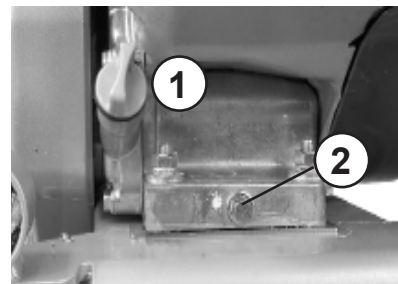
Verbrühungsgefahr durch heisses Öl.



Bei Arbeiten im Bereich des Motorraums besteht Verbrennungsgefahr!



Schmieröle und Kraftstoffe können bei Hautkontakt Hautkrebs verursachen. Bei Kontakt sind die kontaminierten Hautpartien unverzüglich mit geeignetem Waschmaterial zu reinigen.



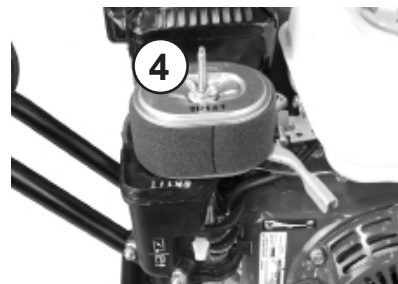
### Luftfilterpatrone reinigen/wechseln

Luftfilterdeckel (3) abschrauben.

Luftfiltereinsatz (4) aus dem Luftfiltergehäuse entnehmen. Luftfiltereinsatz gem. Vorschrift des Motorenherstellers reinigen. Bei Beschädigung oder extremer Verschmutzung austauschen.



Öle, Fette, ölgetränkte Lappen, ausgetauschte, mit Öl verschmutzte Teile umweltgerecht entsorgen.





## Öl im Schwingungserreger wechseln


Ölablass- bzw. Einfüllschraube (1) entfernen und Öl ablassen.

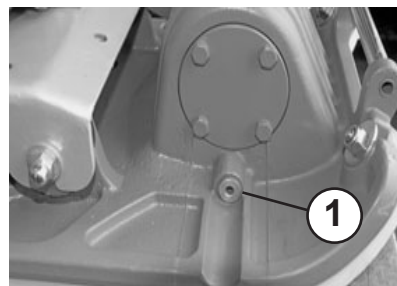
Öl gem. Füllmengentabelle auffüllen.

Ölablass- bzw. Öleinfüllschraube einschrauben.

 Auf saubere Auflageflächen an Ölablass- bzw. Öleinfüllschraube, sowie am Vibratorgehäuse achten.

 Auffanggefäss so gross wählen, dass kein Öl ins Erdreich gelangen kann. Aufgefangenes Altöl umweltgerecht entsorgen (Altölverordnung).

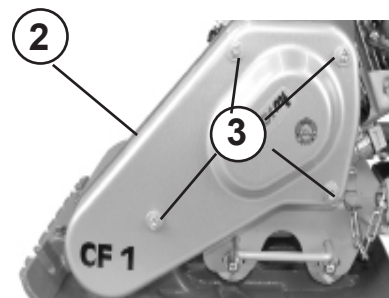
 Ölflecken bzw. Ölrückstände auf-/abwischen und Putzlappen umweltgerecht entsorgen.



## Keilriemen überprüfen

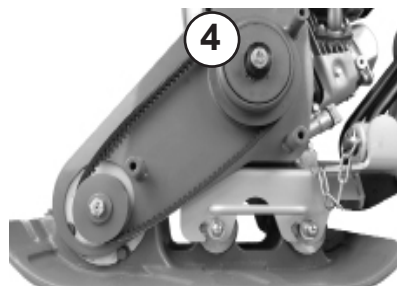
Keilriemenschutz (2) entfernen.

Dafür Schrauben (3) lösen.



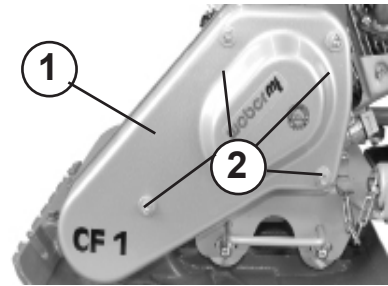
Keilriemen (4) auf Risse, ausgebrochene Flanken sowie Verschleiss prüfen.

Bei zu grossem Verschleiss den Keilriemen austauschen.



## Keilriemen austauschen

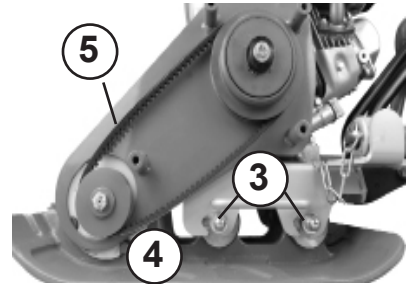
Keilriemenschutz (1) entfernen, dafür Schrauben (2) lösen.



Muttern (3) der Motorkonsole (4) lösen und Motorkonsole verschieben.

Keilriemen (5) abnehmen und ersetzen.

Keilriemen durch zurückschieben der Motorkonsole spannen und Muttern (3) der Schwingmetallpuffer anziehen.



Keilriemenschutz (6) montieren.



## Betriebsstoffe und Füllmengen

Baugruppe	Betriebsstoff Qualität	Menge CF 1-II Hd
<b>Motor</b> Motoröl	SAE 10 W 40 (-10 ~ + 50 °C) API - CD CE oder SHPD oder CCMC - D2 - D3 - PD1	0,6 l
<b>Kraftstofftank</b> Benzin	Benzin bleifrei	2,0 l
<b>Vibrator</b>	Motoröl 10 W 40 / 15 W 40	0,3 l

## Fehlersuche

Fehler	Mögliche Ursache	Abhilfe
<b>Bodenverdichter lässt sich nicht starten</b>	Bedienungsfehler	Startvorgang wie vorgeschrieben durchführen
	Kraftstoffmangel	Kraftstoffvorrat prüfen
	Kraftstofffilter verschmutzt	Kraftstofffilter wechseln
	Luftfilter verschmutzt	Luftfilterpatrone reinigen / wechseln
<b>Keine Vibration / kein oder unzureichender Vorlauf</b>	Vibratorkeilriemen defekt	Vibratorkeilriemen wechseln

## Massnahmen bei längerer Lagerung (länger als 1 Monat)

<b>Gesamter Bodenverdichter</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- gründlich reinigen</li><li>- auf Dichtheit prüfen</li><li>- bei Leckagen - festgestellte Mängel beheben</li></ul>
<b>Kraftstofftank</b>	<p>Kraftstoff ablassen und mit</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- sauberem Kraftstoff bis Unterkante Einfüllstutzen auffüllen</li></ul>
<b>Motor</b>	<p>Ölstand prüfen, ggfs. bis zur</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- oberen Ölstandsmarkierung auffüllen</li><li>- Luftfilter prüfen, reinigen, ggfs. austauschen</li><li>- Kraftstofffilter prüfen, ggfs. austauschen</li></ul>
<b>Alle blanken Teile/Gashebel/Gaszüge/Sicherungsbolzen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- ölen/fetten</li></ul>



Soll die Maschine länger als sechs Monate gelagert werden, sind weitere Massnahmen mit dem Weber MT-Service abzusprechen.





[facebook.com/WeberMT](https://facebook.com/WeberMT)



[youtube.com/MyWeberMT](https://youtube.com/MyWeberMT)



**Weber Maschinentechnik GmbH**

Im Boden 5-8, 10 · 57334 Bad Laasphe · Germany

Phone +49 2754 398 0 · Fax +49 2754 398 101

[info@webermt.de](mailto:info@webermt.de) · [www.webermt.de](http://www.webermt.de)